

[View this email in your browser](#)



Sie ist leidenschaftlich, voller Freude, Begeisterung, Liebe. Passion ist ein Gegenentwurf zur Beliebigkeit – ein Statement.

So ist die Sammlung Simacek untrennbar mit der Unternehmerin Ursula Simacek verbunden. Getreu dem Grundsatz „Mit Freude Lebensqualität schaffen“ entstand über die Jahre eine außergewöhnliche Sammlung zeitgenössischer Kunst – geleitet von Neugier, Offenheit und einem feinen Gespür für Qualität.

Nicht stilistische Kohärenz ist das verbindende Element, sondern die kompromisslose Suche nach künstlerischer Qualität und eine tiefgehende Passion: Kunst als Ausdruck von Lebensfreude, als Quelle von Glück, als Spiegel einer vielschichtigen, diversen Welt. Wesentliche Impulse kommen aus der jungen Wiener Kunstszene, deren Energie und Innovationskraft in den letzten 30 Jahren international eine starke Anziehungskraft entfaltet hat. So finden sich in der Sammlung zahlreiche Werke von Künstler*innen, die ihre akademische Ausbildung in Wien erhalten haben, aber aus allen Teilen der Welt stammen.

Ein starker afrikanischer Schwerpunkt beleuchtet die Vielfalt und Grenzenlosigkeit afrikanischer Gegenwartskunst, deren Einflüsse die Kunst heute global prägen. Ergänzt

wird er durch bedeutende Positionen aus Österreich und Deutschland, amerikanische Pop-Art, von japanischem Manga inspirierte Werke, die der Popkultur nahestehen, und Arbeiten junger Künstler*innen aus dem Iran. Die Grenzen zwischen Design und modischer Ästhetik verschwimmen.

Die Besucher*innen gewinnen tiefe Einblicke in die menschliche Seele. Monumentale Meisterwerke treffen auf hochwertigste Druckgrafik, Objektkunst auf konzeptuelle Ansätze. Neben etablierten Namen stehen junge Künstler*innen, die gerade beginnen, mit ihren individuellen Ausdrucksformen die nationalen wie internationalen Ausstellungshäuser zu erobern.

In der Schau **PASSION** erwartet die Besucher*innen eine zutiefst persönliche Wunderkammer mit Malerei, Skulptur, Glas und Bronze – ein spiritueller Raum, der ganz im Zeichen von Verbindung und Versöhnung steht.

Die Sammlung zeigt Kunst als das Schöne, das Verbindende im scheinbar Fremden und das Friedenstiftende in einer diversen Gesellschaft. Die Ausstellung gewährt einen Einblick in den Traum, die Welt ein Stück besser zu machen, und ist ein begeistertes Bekenntnis zur menschlichen Gabe, abstrakte Gedanken in eine ästhetische Form zu bringen, um sie kulturübergreifend wie -verbindend zu teilen.

Multikulturell. Multidisziplinär. Passioniert.

Künstler*innen: Leilah Babirye, César Baldaccini, Thomas Bayle, Amoako Boafo, Louise Deininger, Franz Grabmayr, Mary Hassanpour, Damien Hirst, Karl Karner, Jakob Lena Knebl, Peter Kogler, Roy Lichtenstein, Markus Lüpertz, Takashi Murakami, Rudolf Polanszky, Maryam Radmehr, Derek Roberts, Peter Senoner, Laurence Sturla, Thomas Vava, Andy Warhol, Sabine Wiedenhofer, Erwin Wurm

Aus der Sammlung Simacek
Kuratiert von Raimund Deininger

Auf Anfrage sind Besichtigungstermine für Vertreter*innen der Presse und Medien möglich.
Anmeldung unter gamrot@kuenstlerhaus.at ist erforderlich.

Eröffnung

8. Mai 2025

18:30 Einlass

19:00 Eröffnung

Begrüßung:

Günther Oberhollenzer, Künstlerischer Leiter, Künstlerhaus Vereinigung

Zur Ausstellung:

Ursula Simacek, Sammlerin und
Raimund Deininger, Kurator

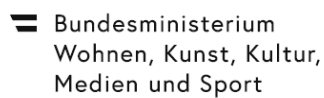


Bild © Amoako Boafo/Bildrecht. *Epaulette*, 2021, Öl auf Leinwand, 154 x 126 cm



Copyright © 2025 Künstlerhaus, Gesellschaft bildender Künstlerinnen und Künstler Österreichs
All rights reserved.